

## FRANKENBURGER Hauskirche

*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)*

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie in dieser Zeit, in der Kontakte mit Außenstehenden zu meiden sind, einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Bitte laden Sie dazu keine Leute aus Ihrer Umgebung ein, **feiern Sie nur mit jenen, mit denen Sie täglich Kontakt pflegen.**

## Segnung des Adventkranzes

### 1. Eröffnung und Kreuzzeichen

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Alle) Amen.

L Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn. (Alle) Der Himmel und Erde erschaffen hat.

### 2. Einführung

L Wir sind zusammengekommen, um den Adventkranz zu segnen und die erste Kerze zu entzünden. Der runde Kranz ist ein Sinnbild für unsere Gemeinschaft. Die grünen Zweige sind in dieser Zeit, in der sich die Natur zur Ruhe begibt, ein Zeichen der Hoffnung, dass neues Leben erblühen wird. Dies feiern wir zu Weihnachten. Jesus Christus ist das Licht der Welt. Sein Kommen ist mit der Verheißung von Leben und Heil verbunden. Daran erinnern uns die vier Kerzen. Das Licht wird im Laufe des Advents immer heller. Es führt uns zum Kind in der Krippe. Die Zahl Vier steht für die Sonntage des Advents, aber auch für die vier Himmelsrichtungen. – Christus kommt zu allen Menschen, sein Licht erreicht auch die Fernen und jene, die wir übersehen. Hören wir nun einen Text aus der Heiligen Schrift, der uns hilft, die Botschaft des Advents zu verstehen.

### 3. HÖREN auf das WORT GOTTES

Lesung aus dem Buch Jesaja (Jes 2,1-5)

Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem geschaut hat. Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Nationen. Viele Völker gehen und sagen: Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN und zum Haus des Gottes Jakobs. Er unterweise uns in seinen Wegen, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn vom Zion zieht Weisung aus und das Wort des HERRN von Jerusalem. Er wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Haus Jakob, auf, wir wollen gehen im Licht des HERRN. Wort des lebendigen Gottes. (Alle) Dank sei Gott.

### 4. Segensgebet

Die leitende Person spricht das Segensgebet.

+ L Wir wollen nun bitten, dass uns Gott in dieser Zeit des Advents nahe sei und den Adventkranz als Zeichen, um das wir uns versammeln werden, segne. Kurze Stille.

+ L Wir preisen dich, Gott, unser Schöpfer. Du hast die Tage und Jahre geordnet. Du schenkst uns den Advent als Zeit der Hoffnung und Besinnung. Wir loben dich. (Alle) Wir danken dir.

+ L Du hast deinen Sohn Jesus Christus gesandt, damit dein Reich komme. Er hat Blinden das Augenlicht geschenkt, Kranke geheilt und den Armen das Evangelium verkündet. Wir loben dich. (Alle) Wir danken dir.

L Du hast allen, die an dich glauben, deinen Geist geschenkt, damit sie zum Licht werden, das den Menschen leuchtet und Frieden schenkt. Wir loben dich. (Alle) Wir danken dir.

+ L Voll Freude erwarten wir das Kommen deines Sohnes und bereiten uns auf das Fest seiner Geburt vor. Wir bitten dich: **Segne** diesen Kranz, um den wir uns in den Tagen des Advents versammeln werden. Vertreibe die Finsternis in unseren Herzen, und erleuchte uns mit deinem göttlichen Licht. Stärke unter uns das Band der Gemeinschaft. Erwecke in uns die Sehnsucht nach deinem Frieden, und mache uns zum Werkzeug deiner Gerechtigkeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. (Alle) Amen.

Nun entzündet jemand aus dem Kreis der Mitfeiernden die erste Kerze am Adventkranz. Anschließend singen alle gemeinsam die erste Strophe des Liedes „Wir sagen euch an den lieben Advent“ oder ein anderes Adventlied.

## 5. Fürbitten und Abschluss

L Wir hoffen und vertrauen, dass Jesus Christus zu uns auf dem Weg ist. Auf ihn warten wir – zu ihm beten wir.

+ Für alle, die in Kirche und Gesellschaft dem Herrn den Weg bereiten, die sich einsetzen für Gerechtigkeit, Teilhabe und Solidarität. Für jene, die keinen Anteil am Wohlstand haben. (Alle) Wir bitten dich, erhöhe uns!

+ Für alle, die in den Krisengebieten dieser Welt dem Herrn den Weg bereiten, die sich für Arme und Unterdrückte stark machen. Für jene, die angesichts des Unrechts, das sie erleben, die Hoffnung verlieren. (Alle) Wir bitten dich, erhöhe uns!

+ Für alle, die in ihrer Familie dem Herrn den Weg bereiten, die achtsam miteinander umgehen, einander aushalten, lieben und verzeihen. Für jene, die einsam sind und sich vor dem Alleinsein in dieser Zeit fürchten. (Alle) Wir bitten dich, erhöhe uns!

+ Für alle, die sich in diesem Advent vorgenommen haben, ihren Glauben zu vertiefen. Für jene, denen ihr Alltag grau und sinnlos erscheint. (Alle) Wir bitten dich, erhöhe uns!

+ Für alle, die in Krankheit, Leid und Tod dem Herrn den Weg bereiten, die Kranke liebevoll pflegen und Sterbende geduldig begleiten. Für jene, die einsam und ohne Trost um einen Menschen trauern. (Alle) Wir bitten dich, erhöhe uns!

L Gott, du kommst uns entgegen und schenkst uns dein Heil. Zu dir beten wir, wie dein Sohn uns zu beten gelehrt hat: (Alle) **Vater unser** im Himmel ... **Denn dein ist das Reich** und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

L Im Vertrauen, dass Gott uns in den kommenden Wochen des Advents begleitet und behütet, bitten wir um seinen Segen: So segne uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. (Alle) Amen

L Gelob sei Jesus Christus (Alle) In Ewigkeit Amen